Herbstzeitlose Colchicum autumnale Colchici semen /-bulbus (M, Rp*)

wildkraeuterwerkstatt.de/herbstzeitlose-colchicum-autumnale-colchici-semen-bulbus-m-rp/

Herbstzeitlose

In der schönen Landschaft Kolchis am Schwarzen Meer lebte nach der griechischen Mythologie die Große Zauberin MEDEA, die die Herbstzeitlose für ihre Zaubertränke benutzte. Nicht wenige davon waren tödlich. Die fragile blassrosa Blüte dieses Liliengewächses blüht zur „Unzeit“ im Herbst und überrascht im Frühjahr mit tulpenähnlichen Blättern und einem stattlichen Fruchtknoten. Aus den im Sommer getrockneten Samen und den im Frühjahr frischen Knollen kommt der Hauptwirkstoff, das Alkaloid Kolchizin, das mitose- und entzündungshemmend wirkt und die leukozytäre Phagozytose hemmt. Kolchicin wird als Mitosegift auch in der Phytoonkologie verwendet.

Inhaltsstoffe: Colchicin-Alkaloide.

Wirkungen: Entzündungshemmend, mitosehemmend, antichemotaktisch. Durch die Hemmung der Ausbildung von Mikrotubuli kommt es zu Behinderungen im interzellulären Stofftransport und der Zellteilung. Dadurch wird die zum Gichtanfall führende Reaktionskette unterbrochen (vermehrte Laktatbildung, pH-Abfall, Auskristallisation von Harnsäure und Zerfall von Leukozyten). Indikationen: Akuter Gichtanfall (und familiäres Mittelmeerfieber).

Darreichungsformen: Ausschließlich standardisierte Fertigpräparate, verschreibungspflichtig.

Tagesdosis: Maximal 8 mg Gesamtdosis; im akuten Anfall als Initialdosis entsprechend 1 mg Colchicin, danach alle 2 Std. 0,5-1,5 mg bis zum Abklingen der Schmerzen. Diese Therapie darf aufgrund der toxikologischen Eigenschaften keinesfalls innerhalb 3 Tagen wiederholt werden! (Die Letaldosis für Erwachsene liegt bei ca. 20 mg). Zur Anfallsprophylaxe 0,5-1,5 mg Colchicin tgl.

Nebenwirkungen: Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Leukopenie. Bei längerer Anwendung Hautveränderungen, Haarausfall, Agranulozytose, aplastische Anämie, Myopathie, Alopezie.

Gegenanzeigen: Schwangerschaft. Vorsicht ist geboten bei alten und geschwächten Menschen, bei Nieren- und Magendarmerkrankungen.

Präparate: Colchicum Dispert Drg. (0,5 mg Gesamtalkaloide. Im Anfall 2 Drg., danach 1-3 Drg. alle 1-2 Std. bis zum Abklingen der Schmerzen; die Tagesdosis darf 16 Drg. nicht überschreiten. Zur Anfallsprophylaxe 1-3 Drg. tgl. oder jeden 2. Tag. Colchysat Bürger Lösung (wässrig-ethanolischer Presssaft 1: 15-25 aus frischen Herbstzeitlosenblüten, in 1 g 0,5 mg Colchicin. Im akuten Gichtanfall 50 Tr. = 1 mg Colchicin als Initialdosis geben, danach alle 1-2 Std. 25-75 Tr. Die Tagesdosis darf 400 Tr. (8 mg Colchicin) nicht überschreiten. Zur Anfallsprophylaxe 25-75 Tr. tgl. Bei akuten Schmerzen: 30 ml Aconitum D4, mit 20 ml Colchicum D4 5 x 20 Tropfen einnehmen.

Kommission E: Akuter Gichtanfall; familiäres Mittelmeerfieber.

Wildkräuterwerkstatt © 2021 Wildkräuterwerkstatt